

Marktstudie Biobasierte Klebstoffe



Europa-Report (1. Auflage)

Diese Broschüre bietet Ihnen nähere Informationen zur Marktstudie „Biobasierte Klebstoffe – Europa (1. Auflage)“

Die Marktstudie in Kürze

Hotmelt, Konstruktionskleber oder auch thermoplastische Klebefilme für Leichtbau-Verbundwerkstoffe: Bio-Klebstoffe erfüllen zunehmend sogar anspruchsvolle Standards für industrielle Hochleistungsprodukte. Klebemittel werden zwar nach wie vor in großen Mengen aus Erdöl produziert. Klebe-Produkte, die zumindest teilweise aus erneuerbaren pflanzlichen oder tierischen Rohstoffen gefertigt werden, erobern aber immer mehr Einsatzgebiete. Ceresana hat jetzt erstmals speziell den europäischen Markt für „grüne“ Kleber untersucht. Die neue Marktstudie „Bio-basierte Klebstoffe – Europa“ prognostiziert, dass in dieser Weltregion der Absatz von nachhaltigen Klebern bis zum Jahr 2034 auf rund 1,5 Mrd. Euro wachsen wird.

Steigende Nachfrage für Verpackungen

Der Bedarf für umweltfreundliche und leistungsfähige Bio-Kleber nimmt besonders in der Papier- und Verpackungsbranche, im Bausektor und der Holzverarbeitung zu. Allein auf Verpackungsmaterial entfällt aktuell fast ein Drittel des Umsatzes, der europaweit mit bio-basierten Klebstoffen erzielt wird. Die Verpackungsindustrie kann Bio-Kleber gut mit Biokunststoffen wie PLA kombinieren, die Bauindustrie mit bio-basierten Farben, Lacken und Dämmstoffen. In ganz Europa erwartet Ceresana für bio-basierte Klebstoffe Zuwächse von jährlich 3,4 %. Zusätzlich zu den Marktdaten und Prognosen enthält die Ceresana-Studie auch aktuelle Hintergrundinformationen zur allgemeinen Wirtschaftslage und zur Situation in der Bauindustrie in den einzelnen Ländern.

Wieviel „Bio“ steckt in „bioattribuiert“?

Um den ökologischen Fußabdruck und die Abhängigkeit von Erdöl und Erdgas zu verringern, werden auch konventionellen Klebern aus petrochemischen Kunststoffen zunehmend

Anteile aus biogenen Ausgangsstoffen beige mischt. Diese innovativen Produkte werden dann als „bioattribuiert“ oder „massenbilanziert“ verkauft, sind aber nicht unumstritten. Die Klebstoff-Forschung und Entwicklung macht jedenfalls große Fortschritte. Im Zeichen von Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft werden ungiftige, lösungsmittelfreie, emissionsarme und recycelbare Lösungen gesucht. Im Idealfall sind bio-basierte Klebstoffe am Ende ihres Lebenszyklus sogar biologisch abbaubar und erfüllen beispielsweise die Norm ISO 17088 für kompostierbare Kunststoffe. Ein weiterer Vorteil ist die mögliche Verwertung von bislang ungenutzten Abfällen und preiswerten Nebenprodukten, etwa von Lignin aus der Papierindustrie, von Keratin aus Hühnerfedern, Kollagen aus Knochen oder von Plattformchemikalien, die bei der Herstellung von Biokraftstoffen aus Biomasse anfallen.

Aktueller Marktreport zu Bio-Klebstoffen:

Kapitel 1 der neuen Studie bietet eine umfassende Darstellung und Analyse des Marktes für biobasierte Klebstoffe in Europa mit Prognosen bis 2034. Verbrauch (in Tonnen) und Umsatz (in Dollar und Euro) werden untersucht und aufgeschlüsselt nach den Einsatzgebieten Papier/Verpackungen, Bauindustrie, Holzverarbeitung und sonstige Anwendungen.

In Kapitel 2 werden die 16 größten nationalen Märkte für Bio-Klebstoffe in Europa einzeln betrachtet. Analysiert werden dabei jeweils Verbrauch und Umsatz, welche zusätzlich für die verschiedenen Einsatzgebiete von Klebstoffen aufgegliedert werden.

Kapitel 3 bietet nützliche Unternehmensprofile der 22 bedeutendsten Hersteller, z. B. Soudal, Stora Enso, Kerakoll, Crespel & Deiters, Royal Avebe, Durante Adesivi, artimelt und Power Adhesives.

Inhaltsverzeichnis (1/3)

1 Marktdaten: Europa

1.1 Grundlagen

1.2 Verbrauch

1.3 Umsatz

1.4 Verbrauch nach Anwendungen

1.4.1 Papier/Verpackungen

1.4.2 Bauindustrie

1.4.3 Holzverarbeitung

1.4.4 Sonstige Anwendungen

1.5 Umsatz nach Anwendungen

1.5.1 Papier/Verpackungen

1.5.2 Bauindustrie

1.5.3 Holzverarbeitung

1.5.4 Sonstige Anwendungen

2.4 Frankreich

Die Nachfrage nach biobasierten Klebstoffen erreichte in Frankreich im Jahr 2024 einen Wert von X Tonnen. Bis zum Ende unseres Prognosezeitraumes wird das Marktvolumen voraussichtlich auf ca. X Tonnen steigen.

Der mit biobasierten Klebstoffen generierte Umsatz betrug im Jahr 2024 ca. X Mio. €. Für die kommenden zehn Jahre erwarten wir diesbezüglich einen Zuwachs von ca. X % p.a.

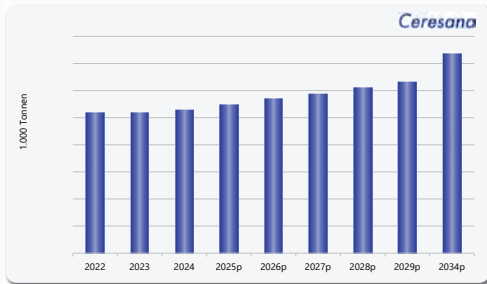


Abbildung: Verbrauch in Frankreich von 2022 bis 2034

Umsatz	2022	2023	2024	2025p	2026p	2027p	2028p	2029p	2034p	2024-2034
Mio. US\$	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Mio. €	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.

Tabelle: Umsatz in Frankreich von 2022 bis 2034, in Mio. US\$ und Mio. €

Mio. €	2022	2023	2024	2025p	2026p	2027p	2028p	2029p	2034p	2024-2034
Papier/Verpackung	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Bauindustrie	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Holzverarbeitung	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Sonstige	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Total	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.

Tabelle: Umsatz in Frankreich von 2022 bis 2034 – aufgeteilt nach Anwendungen

in 1.000 Tonnen	2022	2023	2024	2025p	2026p	2027p	2028p	2029p	2034p	2024-2034
Papier/Verpackung	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Bauindustrie	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Holzverarbeitung	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Sonstige	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Total	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.

Tabelle: Verbrauch in Frankreich von 2022 bis 2034 – aufgeteilt nach Anwendungen

Die französische Wirtschaft wurde in den 1960er Jahren von der japanischen, 2005 von der chinesischen und 2019 von der indischen überholt. Frankreich ist aber immer noch weltweit die siebtgrößte und in der EU nach Deutschland die zweitgrößte Volkswirtschaft. Im COVID-19-Jahr 2020 brach in Frankreich das reale Wirtschaftswachstum um 7,6 % ein, stieg im Jahr 2021 um 6,8 % und ging dann wieder zurück. Seit 2023 stagniert das Wirtschaftswachstum bei rund 1,1 %, trotz eines kurzzeitigen Aufschwungs wegen der Olympischen Sommerspiele 2024 in Paris. Für 2025 erwartet die OECD ein BIP-Wachstum von 0,9 %. Frankreich zählt zu den am höchsten verschuldeten Staaten Europas: Die sogenannten Maastricht-Kriterien der EU (Staatschulden nicht mehr als 60 % des BIP, Neuverschuldung nicht über 3 % des BIP) werden derzeit mit fast 120 % Schuldenstand und über 6 % Neuverschuldung souverän missachtet. Die Arbeitslosigkeit hält sich in Frankreich hartnäckig bei mehr als 7 % (für 2025 werden 8,5 % erwartet); im Jahr 2024 nahmen Fabrikschließungen und Personalabbau besonders in der

Marktstudie „Biobasierte Klebstoffe – Europa (1. Auflage)“

16 Länder, 22 Hersteller, 137 Seiten, 19 Abbildungen, 62 Tabellen; 01/2026

Inhaltsverzeichnis (2/3)

Autozuliefer-Industrie zu. Die Ausgaben der verunsicherten privaten Verbraucher sind seit Jahren rückläufig; bei Privatinvestitionen wird 2025 ein Rückgang um 1,2 % erwartet. Wegen teuren Energie-Importen (Ausfall von AKW, höhere Gaskosten) verzeichnete die französische Außenhandelsbilanz im Jahr 2022 ein Rekorddefizit von 164 Mrd. €. Im Jahr 2024 ging das Handelsbilanzdefizit auf rund 83 Mrd. € zurück, vor allem wegen gesunkener Energiepreise. Bei Dienstleistungen wurde ein Überschuss von 55 Mrd. € erreicht. Die einst stolze Industrie hat in Frankreich nur noch einen Anteil von rund 13 % an der Wirtschaftsleistung. Mit dem Reindustrialisierungs- und Innovationsprogramm „France 2030“ will der Staat 54 Mrd. € in „Zukunftsfähigkeit und ökologischen Wandel“ investieren; der Fokus liegt dabei auf den Sektoren Automotive, Luft- und Raumfahrt. Dazu kommen weitere staatliche Subventionen für einzelne Großprojekte, z. B. Batterieherstellung, andere Industrie-Ansiedlungen oder die Stadterweiterung „Le Grand Paris“. Wieviel davon umgesetzt werden kann, ist allerdings fraglich. Die innenpolitische Lage ist instabil: Seit überraschend vorgezogenen Neuwahlen im Sommer 2024 hat Präsident Emmanuel Macron im Parlament keine eigene Mehrheit mehr; der nationalistisch-protektionistische Rassemblement National (RN, ex Front National von Le Pen) hat zuletzt bei den EU-Wahlen 31,3 % und bei den Parlamentswahlen 29,2 % erreicht.

Die französische Baubranche zählt rund 1,75 Mio. Beschäftigte, die im Jahr 2023 vor Steuern einen Umsatz von 215 Mrd. € erwirtschaftet haben (davon allein 30 Mrd. € mit energetischer Renovation). Von den ungefähr 381.000 Bau-Unternehmen haben über 90 % lediglich 10 oder weniger Mitarbeiter. Die drei führenden Baukonzerne gehören jedoch zu den 20 größten Bauunternehmen der Welt und erwirtschaften einen bedeutenden Anteil ihres Umsatzes im Ausland (84,2 Mrd. US\$ im Jahr 2023), vor allem mit Infrastruktur- und Tiefbau:

- Vinci SA (71,6 Mrd. € Umsatz im Jahr 2024, davon 58 % im Ausland),
- Bouygues SA (56,8 Mrd. €, davon 62 % im Ausland),
- Eiffage SA (24,4 Mrd. €, davon rund 31 % im Ausland, v. a. in Westafrika).

Vinci ist der größte nicht-chinesische Baukonzern der Welt (Rang 6 im Jahr 2024) und z. B. über die Tochterfirma Sogea-Satom das bedeutendste Bauunternehmen in Afrika. Im Jahr 2024 hat Vinci die Bauunternehmen Newport Construction in den USA und EMF in Kanada übernommen. Die internationalen Bau-Aktivitäten der französischen Firmen werden vom französischen Staat mit Krediten und anderen Instrumenten gefördert, leiden aber unter der schwachen chinesischen Konjunktur und der zunehmenden Konkurrenz durch chinesische, türkische und indische Unternehmen.

Die Bauproduktion in Frankreich selbst hat sich zwar erholt, liegt aber in allen Bauparten immer noch unter dem Niveau vor der COVID-19-Pandemie. Im Jahr 2023 wurde ein leichter Rückgang von 0,9 % verzeichnet, im Jahr 2024 eine Schrumpfung um 6,6 %. Für das Jahr 2025 erwartet der Branchenverband FFB einen Rückgang der gesamten Bauaktivität um weitere 5,6 %. Frankreich erhält nach Spanien und Italien die drittgrößten EU-Förderungsgelder zur Überwindung der COVID-19-Krise: 39,4 Mrd. € für das Konjunkturpaket „France Relance“, das insgesamt einen Umfang von 100 Mrd. € haben soll.

2 Marktdaten: Länderprofile

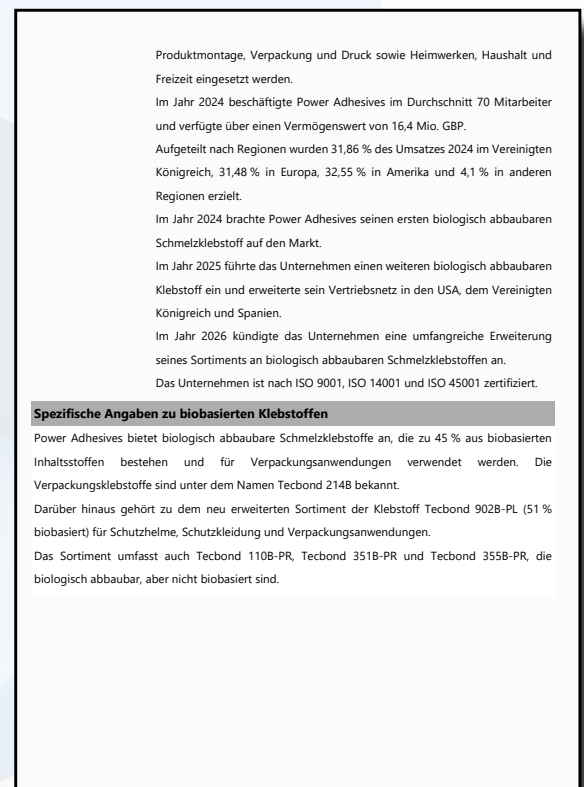
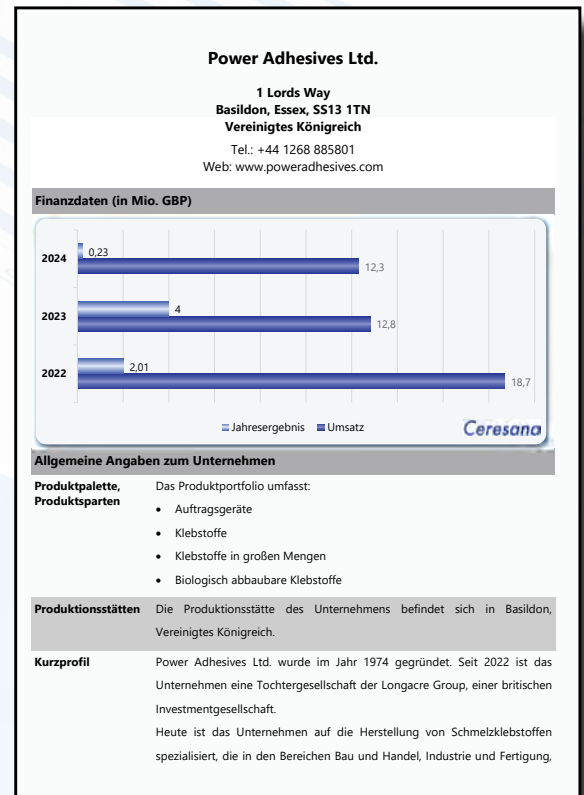
(Für jedes Land: Verbrauch
und Umsatz je Anwendung)

- 2.1 Belgien
- 2.2 Deutschland
- 2.3 Finnland
- 2.4 Frankreich
- 2.5 Griechenland
- 2.6 Italien
- 2.7 Niederlande
- 2.8 Österreich
- 2.9 Polen
- 2.10 Russland
- 2.11 Schweden
- 2.12 Schweiz
- 2.13 Spanien
- 2.14 Tschechien
- 2.15 Türkei
- 2.16 Vereinigtes Königreich
- 2.17 Sonstiges Europa

Inhaltsverzeichnis (3/3)

3 Herstellerprofile*

- Belgien (1 Hersteller)
- Deutschland (2)
- Finnland (1)
- Frankreich (1)
- Italien (5)
- Niederlande (3)
- Polen (1)
- Schweiz (3)
- Spanien (1)
- Ukraine (1)
- Vereinigtes Königreich (3)



*Die Profile sind dem Land zugeordnet, in dem die Firma/ Holding ihren Hauptsitz hat. Die Profile enthalten dabei auch Joint-Ventures und Tochterunternehmen.

Ceresana – Ihr Partner für Marktforschung

Als eines der global führenden Marktforschungsinstitute sind wir seit 22 Jahren auf die Bereiche Mobilität, Chemie, Kunststoffe, Verpackungen, Industriegüter und Bio-Ökonomie spezialisiert.

10.000 Kunden profitieren bereits von unseren Analysen und Prognosen. Wählen auch Sie aus unseren Studien und erlangen Sie die Wissensbasis für Ihren nachhaltigen Unternehmenserfolg!



Unsere Marktstudien liefern Ihnen das nötige Wissen, um...

- ...Ihr Business weiter zu entwickeln.
- ...Wettbewerbsvorteile zu gewinnen.
- ...Projekte, Investitionen und Innovationen einzuschätzen.
- ...neue Geschäftspartner, Zielgruppen und Märkte zu finden.
- ...Chancen und Risiken vorherzusehen.
- ...Angebot und Nachfrage zu prognostizieren.
- ...Wertketten zu analysieren.
- ...Wachstum zu realisieren.
- ...Zukunftstrends & Technologien zu erkennen.

Zu unseren 10.000 zufriedenen Kunden zählen:



Kurzum: Ihr Unternehmen zu stärken.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Wer profitiert insbesondere:

- Hersteller, Händler, Verarbeiter, Zulieferer sowie Maschinenbauer
- Verbände, Institute, Banken, Investoren, Unternehmensberater, Unternehmer, Gründer, Selbständige und Dienstleister
- Geschäftsführung, Finanzen, Strategieplanung, Unternehmensentwicklung, F&E, Verkauf, Vertrieb, Marketing, Marktforschung und Einkauf



Ceresana



Mainaustr. 34
78464 Konstanz
Deutschland



+49 7531 94297 0



info@ceresana.com



www.ceresana.com



**Für Fragen stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung.**

Verlässliche Daten und Fakten für Ihren Wissensvorsprung:

- Umsatz, Verbrauch, Produktion, Import und Export bis 2034
- Makroökonomische und branchenspezifische Erläuterungen je Land
- Segmentierungen in Anwendungen, Technologien und Produkte
- 7 Weltregionen und bis zu 40 Länder
- Profile von Herstellern mit Kapazitäten

Weitere Informationen zu den Studien erhalten Sie durch Klicken auf das Thema:

Bio-Ökonomie	<u>Biobasierte Dämmstoffe – Welt</u>	<u>Dämmstoffe – Europa / – Welt</u>	Industrie
	<u>Biobasierte Farben & Lacke – Europa / – Welt</u>	<u>Druckfarben – Europa / – Welt</u>	
	<u>Biobasierte Klebstoffe – Europa / – Welt</u>	<u>Farben und Lacke – Europa / – Welt</u>	
	<u>Biobasierte Lösungsmittel – Europa / – Welt</u>	<u>Fenster und Türen – Europa</u>	
	<u>Biobasierte Tenside – Europa / – Welt</u>	<u>Klebstoffe – Europa / – Welt</u>	
	<u>Biobasierte Verpackungen – Welt</u>	<u>Kunststoff-Extrusion – Europa / – Welt</u>	
	<u>Biokunststoff-Folien – Welt</u>	<u>Kunststoff-Spritzguss – Europa / – Welt</u>	
	<u>Biokunststoffe – Welt</u>	<u>Kunststofffenster – Welt</u>	
Chemikalien	<u>Polymilchsäure (PLA) – Welt</u>	<u>Kunststoffrohre – Europa / – Welt</u>	Kunststoffe
	<u>Carbon Black – Welt</u>	<u>Expandierbares Polystyrol (EPS) – Welt</u>	
	<u>Flammschutzmittel – Welt</u>	<u>Kunststoffe – Europa / – Welt</u>	
	<u>Füllstoffe – Europa / – Welt</u>	<u>Masterbatches – Welt</u>	
	<u>Kunststoff-Additive – Welt</u>	<u>Polyethylen (LDPE) – Welt</u>	
	<u>Lösungsmittel – Welt</u>	<u>Polyethylen (LLDPE) – Welt</u>	
	<u>Pigmente – Welt</u>	<u>Polypropylen – Welt</u>	
	<u>Stabilisatoren – Welt</u>	<u>Polyvinylchlorid (PVC) – Welt</u>	
Verpackungen	<u>Tenside – Welt</u>	<u>Silikone – Welt</u>	Mobilität
	<u>Titandioxid (TiO₂) – Welt</u>	<u>Synthetische Elastomere – Welt</u>	
	<u>Weichmacher – Welt</u>	<u>Technische Kunststoffe – Welt</u>	
	<u>Beutel, Säcke & Tüten – Europa / – Welt</u>	<u>Thermoplastische Elastomere – Welt</u>	
	<u>Etiketten – Europa</u>	<u>Verbundwerkstoffe (CFK & GFK) – Welt</u>	
	<u>Flexible Verpackungen – Europa</u>	<u>Hybrid- & Elektroautos – Europa</u>	
	<u>Kunststofffolien – Europa / – Welt</u>	<u>Kunststoffe im Automobil – Eur. / – Welt</u>	
	<u>Kunststoffverschlüsse – Europa / – Welt</u>	<u>Lacke im Automobil – Welt</u>	
	<u>Lebensmittelverpackungen – Europa</u>		
	<u>Wellpappe, Vollpappe & Karton – Europa</u>		